

Giraud-Willer

Giraud-Willer, A: Kritik starrer Mindeststrafen

Alix Giraud-Willer untersucht die Berechtigung starrer Mindeststrafen auf rechtsvergleichender Basis. Sie schränken den Entscheidungsspielraum des Richters bei der Strafzumessung erheblich ein. Absolute Strafen, eine extreme Ausprägung starrer Mindeststrafen, schließen einen richterlichen Entscheidungsspielraum im Grundsatz sogar gänzlich aus. Während das deutsche Strafrecht starre Mindeststrafen, einschließlich absoluter Strafen, vorsieht, nahm das französische Recht von starren (erhöhten) Mindeststrafen inzwischen Abstand. Die Autorin untersucht die Wechselwirkungen zwischen gesetzlicher Fixierung hoher Strafen, Reaktionen der Strafpraxis und gesetzlicher Lockerung der Strafdrohungen in beiden Rechtsordnungen. Durch ihren Blick auf zwei Jurisdiktionen bietet sie Erklärungsansätze für bestimmte Erscheinungen des geltenden Sanktionenrechts sowie Denkanstöße für seine Reformierung an.



104,00 €
97,20 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783161601514
Medium: Buch
ISBN: 978-3-16-160151-4
Verlag: Mohr Siebeck
Erscheinungstermin: 30.06.2021
Sprache(n): Deutsch
Auflage: 1. Auflage 2021
Serie: Rechtsvergleichung und
Rechtsvereinheitlichung
Produktform: Gebunden
Gewicht: 438 g
Seiten: 172
Format (B x H): 242 x 163 mm

